

Teile seiner Sammlungen in den Staatlichen Museen zu Stockholm und Oslo.

Groß ist die Zahl der in den letzten Jahrzehnten verstorbenen und z. Zt. noch lebenden namhaften Koleopterologen. Sie nahmen sich meist einer bestimmten Familie an und haben ihre Zeit und Kraft auch der Bearbeitung dieses ihres Spezialgebietes gewidmet; eine große Zahl von ihnen dürfen wir auch zu den Mitarbeitern von Junk-Schenkling, *Coleopterorum Catalogus* rechnen.

— Abgeschlossen im Oktober 1933. —

Nachschrift! Zur Beachtung!

Zuschriften und Anregungen von den verschiedensten Seiten haben mich veranlaßt, eine Erweiterung dieser vorstehenden Zusammenstellung vorzunehmen; im besonderen sollen auch noch lebende bedeutende Fachgenossen berücksichtigt werden. Daher wird in absehbarer Zeit eine Ergänzung dieser Arbeit zum Abdruck gelangen. Sonderdrucke werden erst nach Veröffentlichung der vervollständigten Arbeit erscheinen.

Berlin, den 25. Juli 1934.

Dunckerstraße 64, v. I.

Emil Roß.

Entomologische Beobachtungen an der Schmetterlingsfauna des oberen Schwarztales.

Von O. Erdmann, Katzhütte.

(Schluß.)

Des weiteren wurden außer den schon genannten Arten folgende Eulen beobachtet: *Acronycta leporina* 24. 6. frischgeschlüpft an Weide im Amselbach. *Acron. megacephala*, 1 Stück im Juli am Köder. *Acron. rumicis* zahlreich ebenda. *Agrotis pronuba*, die Stammart und ab. *brunnescens* im Juli selten am Licht. *Agr. stigmatica*, eine Raupe 29. 5. am Scheffelsberg; 13. 8. der Falter in der Schulwohnung am Licht. *Charaëas graminis* 15. 8. am Birkenhaupt (Sparkasse) am Licht. *Mamestra leucophaea* 15.—23. 6. ebda. *Mam. tincta* 6. 7. ebda. *Mam. nebulosa* 3. 7. ein beschädigtes Exemplar auf dem Wege im Amselbach. *Hadena rurea* ab. *alopecurus* 11. 6. e. l.; 1.—8. 7. mehrfach am Licht. *Had. secalis* 2. und 5. 6. drei Stück an einer Hauswand in Oelze und am 5. 7., 8. 7. und mehrmals am Licht. *Mam. thalassina* mehrfach in meist abgeflogenen Stücken am Licht und Köder. *Dipterygia scabriuscula* 30. 6. Scheffelsberg an einem Stein und bis Mitte Juli mehrmals an Pfählen und am Köder. Die tagsüber aufgefundenen Falter saßen stets mit nach unten gerichtetem Kopf; die braune Zeichnung der Vorderflügel erscheint dabei grotesk etwa in Form einer breiten Gabel. *Hyppa rectilinea* flog am 7. 7. in meiner Wohnung zum Licht. *Euplexia lucipara* 10. 6. im Schulhausflur, 2. 7. Wohnung am Licht, 4. 7. im Herrengarten

an Nachtschatten. *Naenia typica* 1 Stück 9. 7. am Köder am Scheffelsberg. *Grammesia trigrammica* 14. 6. abends am Scheffelsberg, 23. 6. zwei Stück am Birkenhaupt am Licht. *Calophasia lunula* 4. 7. im Herrengarten an Nachtschatten. *Hypena proboscidalis* 4. 8. Licht. *Abrostola tripartita* 14. 6. Birkenhaupt (Sparkasse) am Licht, 4. 7. Nachtschatten. *Abr. triplasia* 5. 6. an einer Hauswand in Oelze. *Caradrina quadripunctata* mehrfach im Juni am Licht in Wohnungen; 1 Stück 2. 6. am Felsen. *Leucania comma* 1 Stück 3. 7. im Amselbach im Gras. *Mam. glauca* Mai und Anfang Juni e. l., 9. 6. an einer Hauswand im Orte. *Mam. dentina*, seltener als im Vorjahre, 9. 7. abgeflogen am Köder, 14. 6. am Licht. *Rusina umbratica* 23. 6. und 6. 7. Birkenhaupt am Licht. *Dianthoecia compta* 3. 7. im Wiesenweg an einem Pfahl; 4. 7. ab. *viscaria* Gn. im Herrengarten an Nachtschatten. *Agr. primulae* 24. 6. ein Falter am Birkenhaupt am Licht (Sparkasse). *Cymatophora or* 9. 7. am Scheffelsberg am Köder. *Cym. duplaris* 5. 7. Reichenbachmündung. *Bomolocha fontis* 22. 6. am Birkenhaupt am Licht, 26. 6. ein Stück in der Wulstmühle am Fenster. *Plusia gamma* von Mai bis September mehrfach tagsüber, auch an blühenden Bohnen in den Dorfgärten; 23. 9. im Schulhausflur. *Amphipyra tragopoginis* Juli bis September mehrfach an Licht, Köder, blutender Erle. *Euclidia mi* 3. 6. im Wiesenweg, mehrfach auf den Wiesen am Scheffelsberg. *Epineuronia cespitis*, ein frisches Stück 24. 8. am Schwarzburger Bahnhof am Licht. *Had. monoglypha* 25. 8. in einer Wohnung am Rosenberg am Licht. *Agr. comes* 3. 9. am Licht in der Schulwohnung. *A. pyramidea* 30. 8. Scheffelsberg am Köder. Eine große Thüringer Seltenheit, *Dyschorista suspecta* Hb. wurde am 14. 8. geködert.

Die Köderabende im Sommer waren wenig lohnend. Am 5. 7. waren im Katzetal eine Anzahl *Acron. rumicis*, einige *A. megacephala* und verspätete *trigrammica* der einzige Erfolg. Am 9. 7. flogen am Scheffelsberg u. a. an: *Mam. dentina*, *Dipt. scabriuscula*, *Naenia typica* und *Cym. or*. Der 17. 8. war trotz großer Wärme und Gewitterhaftigkeit ein ganzer Mißerfolg, und der 30. 8. brachte bei ähnlicher Witterung lediglich einige frische *Hadena porphyrea* und *A. pyramidea*. Ergiebiger für den Köderfang war der Herbst. Für den Lichtfang gut geeignet war vor allem der 9. Juli.

An zwei blutenden Erlen am Schwarzaufer beobachtete ich im September zahlreiche Tag- und Nachtfalterarten. Starker Besuch herrschte hier vor allem am 10. September, einem gewitterschwülen Abend mit wenig Wind und wechselnder Bewölkung. Frische und wenig geflogene *Hadena porphyrea* waren hier zahlreich zu Gaste. Zuweilen stritten sich die zum großen Teil behend am Baumstamm kriechenden Tiere um den Besitz der besten Nahrungsstelle. *Amph. pyramidea* und *Ammoconia caecimacula* waren in gleichem Zustande in Anzahl vertreten. *Amph. tragopoginis*, die stets in diesem Sammelbezirk auch den Köder in Anzahl besucht, war in mehreren Stücken vorhanden. *Polia chi*

erbeutete ich hier, wie auch in unmittelbarer Nähe am Köder, in frischen Exemplaren. Die Gattung *Agrotis* war vertreten mit *A. pronuba* und *A. comes*. Als Seltenheit fand ich am Fuße einer dieser von *Cossus cossus* befallenen Erlen ein totes Stück von *Hadena gemmea*. Weiter wurden hier erbeutet bzw. beobachtet: *Cat. nupta* 12. 9.; *Cat. fraxini* ab. *moerens* Fuchs 16. 9. (desgl. die Stammform); *Orth. helvola* 12. 9. und 23. 9.; *Cal. vetusta*, ein ♂ 12. 9.; *Xylina ornithopus* 12. 9.; *Agr. ypsilon* 17. 9.; *Orth. pistacina* 17. 9.; *Orth. lota* 23. 9. (frische Stücke, darunter 1 ♂ mit einer vor den Saumfransen der Htfl. gelegenen schmalen Aufhellung); *Miselia oxyacanthae* 17. 9.; *Xylina furcifera* 17. 9. *Pyram. atalanta* 17. 9. mehrfach; *Van. antiopa*, *Van. jo*, *Polyg. c-album* mehrfach am gleichen Tage ebenda. Der 17. September war ein warmer Herbsttag. Die hier beobachteten Tagfalter setzten sich gern auf einen in der Nähe dieser blutenden Erlen befindlichen Zaun; besonders *Van. antiopa* schien sich gern hier zu sonnen. *Pyram. atalanta* umflog längere Zeit die Kronen der Bäume, um sich dann an der blutenden Stelle am Stamm niederzulassen.

Der Köderfang am 8. September, einem gewitterhaften Abend mit bedeckten Himmel, lieferte u. a. *Cat. nupta* (mehrfach), zahlreich *Had. porphyrea* in frischen und geflogenen Stücken, ein *Orth. helvola* ab. *unicolor* Tutt, (*cinnamomea* Fuchs), *Xanthia fulvago*, *Amph. tragopoginis*, *Car. quadripunctata*, einige *Ammoc. caecimaculata*, *Agr. ypsilon*, *Amph. pyramidea*. An denselben Köderstellen am Scheffelsberg (Wiesenweg) wurden am folgenden Abend beobachtet *Cat. nupta*, einige *A. pyramidea*, *Am. caecimacula*, *Had. porphyrea* und eine *Agr. pronuba*. Als neue Art flog am 23. 9. zum Köder *Scopelosoma satellitia* L.

Herr Dr. Strauch in Katzhütte köderte am 13. September in seinem Garten an der Schwarza u. a. ein ♂ von *Cat. fraxini*, einige große Exemplare *Agr. ypsilon*, eine Anzahl *porphyrea* und ein großes ♀ von *Orth. helvola*. Unterhalb des Ortes am Weg nach Schwarzmühle besuchten am 17. 9. den Köder außer einigen schon genannten Arten *Mis. oxyacanthae* und *Lar. bicolorata* in je einem Stück. Nachtrag von 1931: 1 ♀ *Dyschorista suspecta* am Köder 14. 8.

Die im Sammeljahr 1932 erbeuteten Spannerarten waren folgende: (Einige Arten wurden bereits weiter oben genannt.) *Thalera putata* 26. 6. Straße nach Neuhaus. *Acid. ornata*, Juli, Rosenberg. *Acid. aversata* ab. *spoliata* 10. 7., Wohnung, Fenster. *Larentia albicillata* 2. 6. Weg nach dem Cursdorfer Jagdhaus, 25. 6. ein großes ♀ am Scheffelsberg (Bahnhof), 7. 7. Wiesenweg. *Lar. ferrugata* 2. 6. auf dem Rosenberg (Hohe Tanne), 7. 6. Wiesenweg. *L. rubidata* 1. 7. Kalte Herberge (Stamm). *L. obliterata* 3. 6. Wiesenweg. *L. montanata* 7. 6.—23. 6. ebda. *L. fluctuata* 11. 5.—23. 6. mehrfach ebda. *L. designata* 26. 6. Reichenbachmündung, 9. 7. abends am Wiesenweg. *L. lugubrata* 17. 6. Amselbach, 28. 6. Wohnung am Licht. *L. adaequata* 5. 7. Reichenbachmündung, Neuhäuserstraße, zwei Stück. *L. albulata* 22. 6. Böhlener

Teich ein ♀. *L. bilineata* 6. 7. Sparkasse, Licht. *L. viridaria* 7. 6. Wiesenweg am Fichtenstamm, 30. 6. ebda., 5. 7. Neuhäuserstr., die gelb gezeichnete Form zerstreut unter den normalen Stücken, u. a. 7. 6. am Scheffelsberg, im Wiesenweg. *L. truncata* mehrfach vom 25. 6. bis 5. 8. ebda. *L. variata* f. *obeliscata* 27. 6. im Schwarzatal, Griesßbachfelsen, ein Stück, 30. 6. ein Stück am Waldrand am Scheffelsberg im Gras, 4. 8. im Amselbach im Gras. *L. didymata* 4. 8. im Amselbach, bedeutend seltener als im Vorjahre. *L. ocellata* 5. 7. Wohnung am Licht, 5. 8. am Scheffelsberg abends. *L. bicolorata* und *bilineata* am 17. 9. am Köder am Weg nach Schwarzmühle. *L. tristata* 17. 6. bei Großbreitenbach, 26. 6. vier Stück an der Reichenbachmündung. *L. luctuata* 26. 6. mehrmals am Reichenbach, 1. 7. am Kirchberg. *Timandra amata* im August auf den Wiesen am Scheffelsberg und am Licht. *Odezia atrata* 22. 6. Wiesenweg. *Anaitis praeformata* 5. 8. ein Stück am Transformatorenhaus im Wiesenweg. *Lygris populata* mehrfach, auch am Licht. *Lygris reticulata*, ein Stück 5. 7. an der Reichenbachmündung. *Lygris prunata* 18. 8. in einem Keller am Birkenhaupt. *Gonodontis bidentata* 1. 6. an einer Wand des Cursdorfer Jagdhauses auf dem Rosenberg zwei Falter, in der Nähe der Hohen Tanne zwei ♂. *Abraxas marginata* 23. 6. am Birkenhaupt am Licht, 27. 6. bei Cordobang. *Bapta temerata* 9. 6. am Kirchberg, 14. 6. am Scheffelsberg. *Deilinia exanthemata*, vom 22. 6. bis 5. 7. mehrfach, Neuhäuserstraße, Böhlener Teich, auch in Wohnungen am Licht. *D. pusaria* zur selben Zeit ebda., ein Stück 4. 7. im Orte an Nachtschatten; ab. *striaria* Hb. ein ♀ 4. 7. ebda. *Ellopija prosapiaria* ab. (var.) *prasinaria* Hb. 9. 7. Waldrand am Scheffelsberg (Wiesenweg) im Gras. (Der rechte Hinterflügel trägt nach dem Vorderrand zu einen grünen Anflug.) *Crocallis elinguaris* 18. 8. Kalte Herberge im Gras. *Oura-ptyryx sambucaria* ein Stück 6. 7. am Scheffelsberg abends. *Opistograptis luteolata* 3. 7. im Amselbach (Gras), 7. 7. abends am Wiesenweg. *Epione apiciaria* 5. 8. am Scheffelsberg (Fichtenstamm). *E. parallelaria*, Juli in einer Wohnung am Rosenberg. *Venilia macularia* 3. 6. am Wiesenweg, 4. 6. Amselbach, am Tag fliegend. *Amphidasis betularia*, die Raupen am 17. und 30. 8. und 6. 9. am Scheffelsberg an Weide, ein Stück an einem Lindenstamm. *Ematurga atomaria* flog am 2. 6. zahlreicher in beiden Geschlechtern in der Nähe des Cursdorfer Jagshauses; in wenigen Stücken auch im Amselbach. *Thamnonoma wauaria* 4. 7. im Herrengarten an Nachtschatten, 9. 7. und 9. 8. in der Wohnung am Licht. — Einige in der Umgebung von Katzhütte erbeuteten Arten harren noch der Determination.

Eine der an Flechten lebenden Raupen der wenig verbreiteten *Lithosia lurideola* fand ich am 2. 6. an einem Schieferfelsen an der Oelzer Straße. *Parasemia plantaginis* flog u. a. mehrfach am 25. 6. am Scheffelsberg; Anfang Juli flog hier in Anzahl ab. *hospita* unter der Stammform. *Hipocrita jacobaeae* wurde nur vereinzelt beobachtet, u. a. am 26. 6. am Rosenberg. *Cybosia*

mesomella ab. *cremella* Krul. fand ich in einem Stück am 8. 7. im Wiesenweg unterm Scheffelsberg an einem Pfahl. Als ein erstmalig hier beobachteter Gebirgsfalter flog am 9. 7., einem zum Lichtfang gut geeigneten Sommerabend, ein ♂ von *Diacrisia sannio* L. in meiner Wohnung zur Lampe. Vom 24. 6. bis 9. 7. wurde *Spilosoma lutea* in schönen und großen Stücken mehrfach am Licht erbeutet, desgl. auch *Sp. lubricipeda*. Frischgeschlüpfte ♀ von *Hepialus humuli* fand ich am 13. und 15. 6. an Grashalmen hängend am Scheffelsberg (Wiesenweg), ein ♂ dieser im letzten Sammeljahr nur vereinzelt aufgefundenen Art am 1. 7. am Kirchberg.

Zum Schluß führe ich die bisher beobachteten Parasiten an, deren interessante Biologie auch die Beachtung von Seiten der Schmetterlingssammler verdient. Vorjährige Puppen von *Chaerocampa elpenor* ergaben am 10. 6. und 5. 7. *Protoichneumon laminatorius* F. (♂ und ♀). Zwei zu Anfang Mai aufgefundene Agrotispuppen lieferten je ein ♀ *Amblyteles palliatorius* Grav. Apantelearten ergaben die Raupen von *Arctia caja* (7. 7.) und *Arctia aulica* L. (1. und 2. 6.). Weiter erhielt ich Anfang Juli aus einer *Ch. elpenor*-Puppe elf, einige Tage nach Verlassen derselben abgestorbene Puppen der Gattung *Tachina*. Eine Raupe von *A. caja* lieferte im Juli acht, eine andere 26 Puppen dieser Gattung. Derselbe Parasit entschlüpfte, jedoch in weit geringerer Anzahl, einigen der Raupen von *Arctia aulica* L.

Das Sammeljahr 1932 gehört, wenigstens muß das für das Schwarzagebiet gelten, zu den auffallend falterarmen. Tagfalterarten, die sonst stets in großer Anzahl vertreten waren (*Argynnis*- und *Melitaea*arten) flogen nur in sehr wenigen Stücken. Die Bläulinge fehlten fast ganz, ebenso die Schwärmer und Spinner. Am zahlreichsten flogen noch die Eulen, wenn schon namentlich die der Gattung *Agrotis* merkbar selten Köder und Licht besuchten. Weiter standen im Vergleich zum Vorjahre auch die Spanner sehr zurück. Herbstspanner, *Ennomos*- und *Selenia*arten, wurden überhaupt nicht beobachtet. Von den Bären waren *Arctia aulica* (als Raupe), *A. caja* und *Spilosoma lubricipeda* zahlreich vorhanden, während die Anzahl der beobachteten Zygaenen sehr gering war.

Die Formen von *Pieris bryoniae* O.

Von Dr. Leop. Müller, Linz.

(Fortsetzung.)

b) Die Formen im einzelnen.

1. Subsp. *bryoniae* O.

Charakteristik.

Subsp. *bryoniae* O. ist die im Freien stets einbrütige Form der höheren Alpen aller drei Ketten. Mittelgroß; durchschnittliche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Erdmann Otto

Artikel/Article: [Entomologische Beobachtungen an der Schmetterlingsfauna des oberen Schwarzatales 328-332](#)